

## Einhörner sind überall

### Warum das Einhorn am Hauptplatz steht

Vor vielen Jahren lebte einmal ein junges Fräulein, das eines Tages mit seiner Familie in die Stadt Perg zog. Dort kauften sie ein kleines Häuschen, das nah am Zaubertal war. Das junge Fräulein hieß Elisa. Sie schaute sich in der Stadt um, ging ins Waldbad und zur Burgruine Mitterberg. Dort wurde sie müde und rastete auf der Wiese. Als sie wieder aufwachte, lag sie im Zaubertal. Auf einmal hörte sie seltsame Geräusche. Elisa guckte, doch sie sah keine Menschen. Sie ging wieder nach Hause. Da sah sie einen jungen Burschen, der fragte: „Hast du mein Pferd gesehen?“ Elisa antwortete: „Nein, aber ich habe im Zaubertal Geräusche gehört.“ Der Bursche ging wieder und sie kehrte ins Haus zurück. Als sie aus dem Fenster schaute, sah sie ein Einhorn, das gerade im Zaubertal Gras fraß. Schnell erzählte sie es ihrer Mutter, doch diese glaubte es nicht und lachte Elisa nur aus. Am nächsten Tag ging Elisa erneut zum Waldbad, da das Wetter so heiß war. Als sie dort schwimmen wollte, sah sie schon wieder das Einhorn, das an einer Quelle trank. Das junge Fräulein ging zum König und erzählte, was sie gesehen hatte. Der König lachte sie nur aus. Als sie von dort wieder ging, begegnete ihr der junge Bursche und meinte: „Komm mit, ich muss dir was zeigen!“ Sie marschierten in den Wald. Da fanden sie eine Höhle, in die sie gingen. Als sie ganz am Ende waren, schien die Sonne und dort waren hunderte Einhörner, die auf einer Wiese fraßen. Elisa freute sich und meinte: „Juchu, jetzt müssen wir nur noch den König holen und dann haben wir einen Beweis, dass es Einhörner gibt.“ Aber das hielt der junge Bursche nicht für eine gute Idee und sagte: „Wenn wir ihm die Einhörner zeigen, dann wird er sie töten, denn er ist mein Vater und ich kenne ihn gut!“ „Aber was sollen wir sonst machen?“, fragte Elisa. „Vielleicht können wir ihm zeigen, dass Einhörner nützlich sind. Zum Beispiel dass sie Retter sind, dann werden sie von Perg beschützt.“ Das fand der Jüngling eine tolle Idee und am ersten Tag lernten sie mit den Einörnern. Sie brauchten ein ganzes Jahr, aber dafür konnten sie nun sehr gut Leben retten. Als sie es dem König erzählten, kam er mit und schaute sich die Tiere an. Die jungen Leute hofften, dass sich die Einhörner benehmen und Leben retten würden. Der Prinz tat so, als fiel er in den Bach, aber da stand schon das Einhorn neben ihm und packte ihn an seinem Gewand und flog mit ihm auf die Wiese. Aber das fand der König erbärmlich und meinte: „Die Einhörner werden sterben müssen!“ Als der König alle Einhörner an ein Seil gebunden hatte, ritt er mit seinem Pferd heim. Aber er sah die Klippe nicht und fiel ohne Pferd in den Abgrund. Doch plötzlich landete er sanft. Ein Einhorn, das er übersehen hatte festzubinden, fing ihn auf und flog ihn wieder auf die Wiese. Nun ließ er die Einhörner nicht töten.

Deswegen ist das Einhorn das Wappentier von Perg und steht auch dort am Hauptplatz mit dem Kopf zum Rathaus.

Schweiger Elisa